

Ethik in der Geflügelhaltung im Biologie-Unterricht?

Unterrichtsbaustein für die Jahrgangsstufen 9 und 10



Liebe Lehrerinnen, liebe Lehrer,

Grillhähnchen, Frühstücksei, Hähnchenbrustfilets, Hühnersuppe – kaum ein Tier liefert einen so hohen Beitrag zur Ernährung der Deutschen wie das Huhn. Doch wie ist es um das Tierwohl in den Hühnerställen bestellt? Können wir guten Gewissens unser Frühstücksei köpfen oder sollten wir hier nochmal innehalten? Die vorliegende Unterrichtseinheit stellt die Frage nach der ethischen Vertretbarkeit der hiesigen Haltungsformen und schärft damit den Blick für einen verantwortungsvollen Konsum.

Der Unterrichtsbaustein ist für die Verbraucherbildung im Fach Biologie konzipiert. Die Fragestellung und Methodik lässt sich jedoch auch ohne Schwierigkeiten in sozialwissenschaftlichen Fächern unter dem Aspekt Konsumverhalten von Verbraucherinnen und Verbrauchern durchführen.

Die hier vorgestellte Methode fördert gezielt die Bewertungskompetenz im Hinblick auf ethische Problemstellungen und unterstützt die Schülerinnen und Schüler dabei, ein eigenes Urteil zu bilden und zu formulieren. Detaillierte Arbeitsaufträge reduzieren den Aufwand für die Unterrichtsvorbereitung.

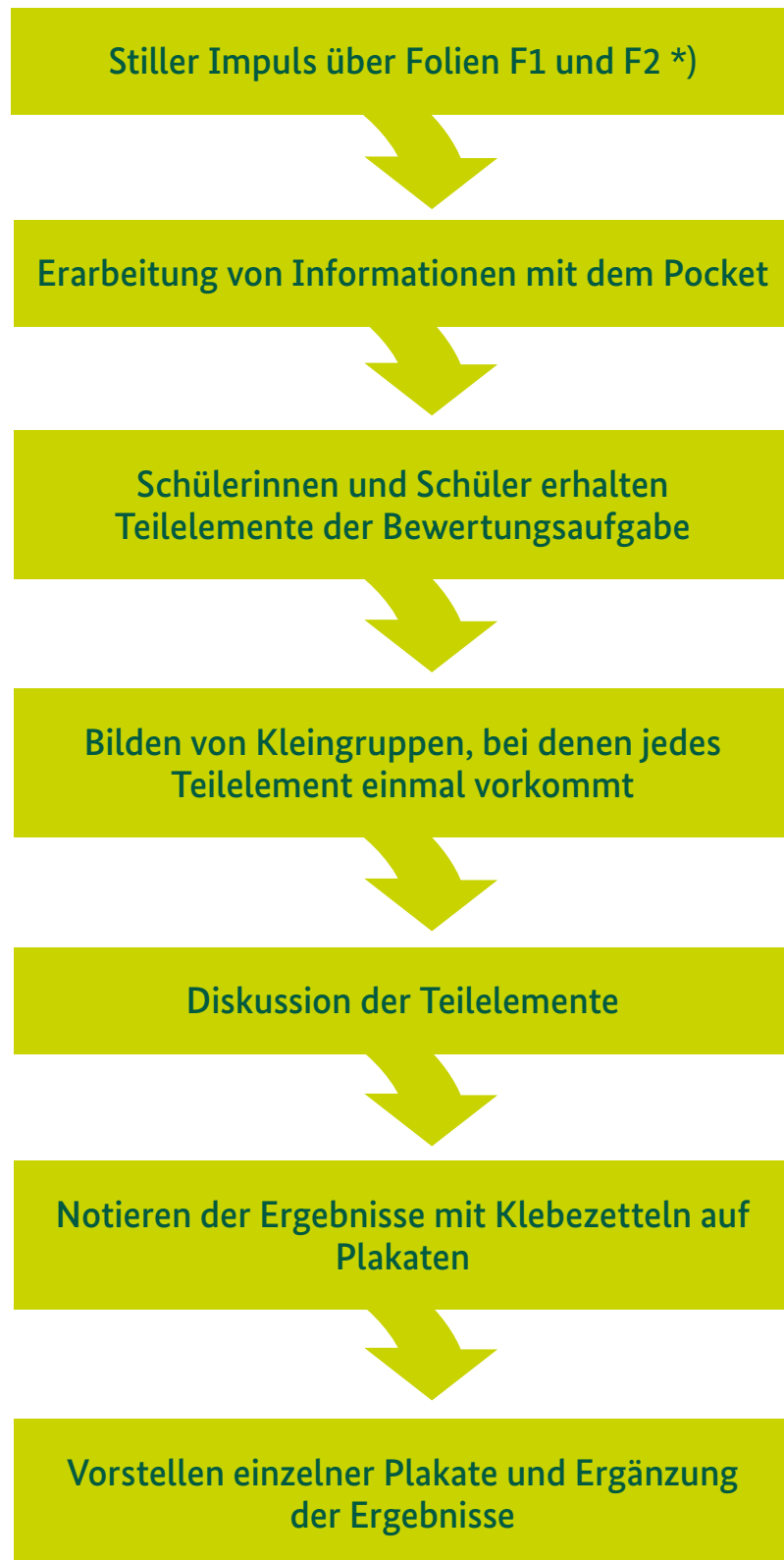
Weitere Informationen zu den Themen Tierhaltung und Tierwohl finden sowohl Sie als Lehrkräfte als auch Ihre Schülerinnen und Schüler in unseren Printpublikationen (siehe „Weiterführende Medien“, S. 10), unseren Youtube-Videos (Suchbegriffe „BZL Tierhaltung“ oder „BZL Tierwohl“) oder auf unserer Internetseite www.landwirtschaft.de.

Ihr Bundesinformationszentrum Landwirtschaft



**Bundesinformationszentrum
Landwirtschaft**

Der Unterrichtsverlauf



Folie F3 als Gedankenstütze auflegen

3 bis 4 Unterrichtsstunden

9. und 10. Jahrgangsstufe

Biologie,
Verbraucherbildung

*) Alternativ oder ergänzend:
kostenlos download-
bare Infografiken über
Leggehennenhaltung und
Eierzeugung auf
[www.landwirtschaft.de/
infografik](http://www.landwirtschaft.de/infografik)

Der Unterrichtsverlauf
auf einen Blick

Didaktische Einordnung

Jahrgangsstufe	9 und 10
Fachbezug	Biologie, Verbraucherbildung
Lehrplanbezug	Ökologie, Artenschutz, Konsumententscheidungen und Konsumverhalten

Hinweis für die Lehrkräfte

Auch im Anschluss an das Thema Gentechnik lässt sich mithilfe dieses Unterrichtsbausteins eine ethische Bewertung durchführen. Die heutigen biotechnischen Methoden bewirken insbesondere bei der Haltung von Geflügel stetige Veränderungen wie zum Beispiel die Zucht auf Fleisch- oder Legeleistung, die Zucht von Zweinutzungstieren und die Geschlechtererkennung im Ei.

Zeitbedarf

Drei bis vier Unterrichtsstunden bei vollständiger Bearbeitung.

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler

- reflektieren am Beispiel der Geflügelhaltung ein bioethisches Dilemma,
- beziehen einen eigenen Standpunkt zum Dilemma unter Berücksichtigung ökologischer, ökonomischer und sozialer Aspekte und begründen diesen nachvollziehbar,
- schulen ihre Kommunikationskompetenz in Diskussionen.

Ideen für den Unterricht, Unterrichtsverlauf

Beschreibung	Materialien und Medien
Die Folien F1 „Das muss erstmal geleistet werden!“ und F2 „Zwei naheliegende Lösungen?“ werden als stiller Impuls aufgelegt.	Folien F1 und F2
Das kostenlose BZL-Pocket „So leben Hühner“ mit zwölf Fragen und Antworten wird zur Vorbereitung auf die Unterrichtseinheit gelesen. Hierbei notieren die Schülerinnen und Schüler jeweils fünf Aspekte, die sie aus Sicht des Tierwohls als kritisch einschätzen. Es ist erhältlich über www.ble-medienservice.de (Bestell-Nr. 0459, siehe auch S. 10).	BZL-Pocket 0459 „So leben Hühner“
Die Schülerinnen und Schüler sind nun sensibilisiert für die ethische Bewertung der Frage „Sind die heutigen Haltungsformen ethisch vertretbar?“ Hierfür soll nach der Bewertungsmethode von K. Reitschert und C. Hößle vorgegangen werden (siehe z. B. https://archiv.ipn.uni-kiel.de/zfdn/pdf/007_Reitschert_13.pdf).	
Das mehrfach kopierte Arbeitsblatt wird in sechs Teilelemente zerschnitten. Alle Teilnehmenden erhalten ein Element. Jetzt finden sich Kleingruppen so zusammen, dass jedes Teilelement mindestens einmal vertreten ist.	Arbeitsblatt A1 (je 1 Kopie pro Gruppe mit mind. 6 Personen)
Die Teilelemente werden nun diskutiert, wobei diejenige oder derjenige die Leitung der Diskussion übernimmt, die oder der das jeweilige Element gezogen hat. Ist ein Element mehrfach vertreten, wird eine Person ausgelost oder festgelegt.	
Teilergebnisse der Diskussion können nun auf Klebezetteln notiert und auf Plakate geklebt werden. Umsortieren und Neuformulierungen sind so leicht umsetzbar.	Plakate, Klebezettel, Folie F3
Während der Gruppenarbeitsphase kann die Folie F3 „Sind die heutigen Haltungsformen ethisch vertretbar?“ aufgelegt werden. Die hier gezeigte Wortwolke kann den Schülerinnen und Schülern als Gedankenstütze dienen.	
Einzelne Gruppen stellen ihre Ergebnisse und ihr Urteil vor. Die anderen Schülerinnen und Schüler ergänzen wichtige Aspekte, die sie in ihren Gruppen erarbeitet haben.	

Folie F1: Das muss erstmal geleistet werden!

Die Einwohner Deutschlands verbrauchten im Jahr 2022 im Mittel 11,5 kg Geflügelfleisch pro Kopf.

Im Jahr 2022 wurden insgesamt 631.132.794 Masthähnchen und 29.652.678 Suppenhühner geschlachtet. Das entspricht bei einer Einwohnerzahl von 84.360.000 Menschen rund 8 Hühnern pro Person und Jahr.

Im gleichen Jahr wurden bei uns 230 Eier pro Person frisch oder in verarbeiteter Form gegessen. Obwohl hier 50,4 Mio. Legehennen leben (0,6 pro Person), werden rund ein Viertel der Eier importiert.

Quellen: <https://www.bmel-statistik.de/landwirtschaft/tierhaltung/gefuegelhaltung>

https://www.destatis.de/DE/Themen/Branchen-Unternehmen/Landwirtschaft-Fischerei/Tiere-Tierische-Erzeugung/_inhalt.html

Folie F2: Zwei naheliegende Lösungen?

Wir bieten eine breite Palette an wettbewerbsfähigen Tieren an. Frei nach dem Motto „Für jede Haltungsform das geeignete Huhn – für jeden Markt das richtige Ei“! Alle Herkünfte zeichnen sich durch eine hohe Legespitze, großes Durchhaltevermögen in der Legeleistung der Legenhennen und gute Schalenstabilität sowie durch eine ausgezeichnete Gesundheit aus.

(in Anlehnung an <https://www.sterrer.net/junghennen/>)

Wir haben uns der Zucht und Haltung von vitalen und robusten Landhühnern verschrieben, die gleichzeitig ausreichend Eier legen und Fleisch ansetzen.

(in Anlehnung an <https://www.herrmannsdorfer.de/landwirtschaft/landhuhn/>)

Arbeitsblatt A1

Sind die heutigen Haltungsformen von Geflügel ethisch vertretbar? – Elemente zur ethischen Bewertung

1	Wahrnehmen und Bewusstmachen der moralischethischen Relevanz	Worin liegt das moralisch relevante Problem bei den heutigen Haltungsformen? Wer sind die Hauptakteurinnen und -akteure in dem Dilemma? Warum haben sie Schwierigkeiten sich zu entscheiden?
2	Wahrnehmen und Bewusstmachen der Quellen der eigenen Einstellung	Was spielt bei der Entwicklung verschiedener Meinungen eine Rolle? Wonach entscheidet sich, wer Recht hat? Welche unterschiedlichen Positionen gibt es und wer bezieht diese (Institutionen, Industrie, Verbraucherinnen und Verbraucher, Landwirtschaft, ...)?
3	Beurteilen	Was ist an Informationen über den Sachverhalt bekannt? Welche Gründe sprechen für, welche gegen jede mögliche Handlung?
4	Folgenreflexion	Welche Folgen hätte jede mögliche Handlung für die Betroffenen? Welche Folgen für die Gesellschaft wären denkbar, wenn viele so handeln würden?
5	Perspektivenwechsel	Wer ist inwiefern von den möglichen Handlungen betroffen?
6	Urteilen	Wie sieht euer persönliches, begründetes Urteil in diesem Sachverhalt aus?

>

Weiterführende Links

<https://www.landwirtschaft.de/landwirtschaft-verstehen/haetten-sies-gewusst/tierhaltung>

Unter www.landwirtschaft.de in der Rubrik „Hätten Sie’s gewusst?“ gibt es spannende Fragen und Antworten zu vielen verschiedenen Aspekten der Tierhaltung – kurz und verständlich erklärt und auf den Punkt gebracht!

<https://www.landwirtschaft.de/landwirtschaftliche-produkte/wie-werden-unsere-lebensmittel-erzeugt/tierische-produkte/huehnererier>

Wie werden Hühnereier erzeugt? Welche unterschiedlichen Haltungsformen gibt es für Legehennen heute? Wie lange leben sie und wie viele Eier produzieren sie? Was bedeutet die 0 auf dem Ei? Hier finden Sie Antworten auf all diese Fragen und weitere spannende Fakten zum Thema Huhn und Ei.

<https://www.landwirtschaft.de/landwirtschaftliche-produkte/wie-werden-unsere-lebensmittel-erzeugt/tierische-produkte/gefluegelfleisch>

Mast- und Suppenhühner, Puten, Enten, Gänse, Perlhühner, Wachteln und Fasane – Geflügelfleisch ist bei uns beliebt wie nie zuvor. 132,17 Kilogramm verzehrt jeder Deutsche – rund drei Kilogramm mehr als noch vor 15 Jahren. Wenn Sie mehr über Haltung, Fütterung und Verzehr von Geflügelfleisch wissen möchte, sind Sie auf dieser Seite genau richtig.

https://www.ble.de/DE/Themen/Landwirtschaft/Tierwohl/tierwohl_node.html

Tiergerechte Haltung orientiert sich an den natürlichen Bedürfnissen der Tiere, berücksichtigt deren angeborenen Verhaltensweisen und ist dem Tierwohl verpflichtet. Tierwohl rückt immer stärker in den Fokus einer nachhaltigen Landwirtschaft. Ziel ist es, einen praktikablen und ökonomisch tragfähigen Konsens zwischen Verbrauchererwartungen und der Landwirtschaft zu erreichen.

<https://www.thuenen.de/de/themenfelder/nutztierhaltung-und-aquakultur/nutztierhaltung-und-fleischproduktion-in-deutschland>

Wie viel Tonnen Fleisch werden in Deutschland produziert? Wie viel davon wird exportiert? Diese und andere Fragen zur Tierhaltung und Fleischproduktion in Deutschland werden in dem Dossier des Thünen-Instituts in einer Zusammenschau aktueller Daten beantwortet.

https://www.bmel.de/DE/themen/tiere/nutztiere/gefluegel/gefluegel_node.html

In Deutschland ist das Haushuhn das am meisten gehaltene Geflügel (als Legehennen und Masthühner). Daneben werden auch andere Geflügelarten (z. B. Gänse oder Enten) gehalten, die außer den Mastputen jedoch eher Nischen besetzen. Informationen zu Geflügelhaltung und Tierschutz finden Sie auf der Seite des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft.

<https://www.bmel-statistik.de/landwirtschaft/tierhaltung/gefluegelhaltung>

Geflügel ist das häufigste Nutztier in Deutschland. Über 173 Millionen Tiere wurden im Jahr 2020 in Deutschlands Geflügelhöfen gehalten. Die Tabellen zum Geflügelbestand, der Legehennenhaltung und den ökologischen Haltungsformen finden Sie hier.

<https://www.oekolandbau.de/landwirtschaft/oekologische-tierhaltung/oekologische-gefluegelhaltung/>

Grundlagen der ökologischen Geflügelhaltung, deren Herausforderungen, Möglichkeiten und Grenzen sowie Beispiele aus der Praxis.

<https://www.bpb.de/themen/umwelt/bioethik/175477/schwerpunkt-tierethik/>

Wie soll der Mensch mit Tieren umgehen? In welchem Maß soll er Rücksicht nehmen auf ihre Interessen? Haben Tiere gar eine Würde? Die Tierethik als Teilbereich der Naturethik beschäftigt sich mit normativen Forderungen für den Umgang mit Tieren.

Weiterführende Medien



So leben Hühner
Pocket, 28 Seiten
Art.-Nr.: 0459



Tierwohl - Was hat das mit mir zu tun?
Unterrichtsbaustein für die Jahrgangsstufen 7 bis 9
Broschüre, 16 Seiten, DIN A4
Art.-Nr.: 0461



Nachhaltige Nutztierhaltung - Welchen Beitrag kann die Tierzucht leisten?
Unterrichtsbaustein für die Jahrgangsstufen 10 bis 12
Broschüre, 16 Seiten, DIN A4
Art.-Nr.: 0554



Die Grünen 14 - Vierzehn Ausbildungsberufe im Agrarbereich
Broschüre, 44 Seiten, DIN A4
Art.-Nr.: 3807



Regenwald und Rinderhaltung: Futtermittelimporte im Fokus
Unterrichtsbaustein für die Jahrgangsstufen 9 bis 11
Broschüre, 16 Seiten, DIN A4
Art.-Nr.: 0080



Erbsen fürs Klima? - Hülsenfrüchte und Klimaschutz
Unterrichtsbaustein für die Jahrgangsstufen 8 bis 11
Broschüre, 16 Seiten, DIN A4
Art.-Nr.: 0696



Lebensraum Garten - ein Mystery-Rätsel
Unterrichtsbaustein für die Jahrgangsstufen 7 und 8
Broschüre, 16 Seiten, DIN A4
Art.-Nr.: 0437

Unter www.ble-medien-service.de können Sie die BZL-Unterrichtsbausteine bestellen oder kostenlos herunterladen. Hier finden Sie auch weitere, gut einsetzbare Veröffentlichungen für Ihren Unterricht.



Das BZL im Netz...

Internet

www.landwirtschaft.de

Vom Stall und Acker auf den Esstisch – Informationen für Verbraucherinnen und Verbraucher

www.praxis-agrar.de

Von der Forschung in die Praxis – Informationen für Fachleute aus dem Agrarbereich

www.bzl-datenzentrum.de

Daten und Fakten zur Marktinformation und Marktanalyse

www.bildungserveragrار.de

Gebündelte Informationen zur Aus-, Fort- und Weiterbildung in den Grünen Berufen

www.nutztierhaltung.de

Informationen für eine nachhaltige Nutztierhaltung aus Praxis, Wissenschaft und Agrarpolitik

www.oekolandbau.de

Das Informationsportal rund um den Öko-Landbau und seine Erzeugnisse

Social Media

Folgen Sie uns auf:



Unsere Newsletter

www.bildungserveragrار.de/newsletter
www.landwirtschaft.de/newsletter
www.oekolandbau.de/newsletter
www.praxis-agrar.de/newsletter
www.bmel-statistik.de/newsletter

Medienservice

Alle Medien erhalten Sie unter
www.ble-medienservice.de



Das Bundesinformationszentrum Landwirtschaft (BZL) ist der neutrale und wissensbasierte Informationsdienstleister rund um die Themen Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Imkerei, Garten- und Weinbau – von der Erzeugung bis zur Verarbeitung.

Wir erheben und analysieren Daten und Informationen, bereiten sie für unsere Zielgruppen verständlich auf und kommunizieren sie über eine Vielzahl von Medien.

www.landwirtschaft.de

Impressum

0463/2024

Herausgeberin

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)
Präsidentin: Dr. Margareta Büning-Fesel
Deichmanns Aue 29
53179 Bonn
Telefon: +49 (0)228 6845-0
Telefax: +49 (0)30 1810 6845-3444
E-Mail: info@ble.de

Autorin

Konzept, didaktische Einordnung und Arbeitsblätter:
Sandra Thiele, www.sandra-thiele.de

Redaktion

Annika Hartmann, BZL, Referat 413

Grafik

BZL, Referat 411

Bilder

Titelbild: Landwirtschaftskammer Niedersachsen

Druck

Kunst- und Werbedruck GmbH & Co. KG
Hinterm Schloss 11
32549 Bad Oeynhausen

Dieses Produkt wurde in einem klimaneutralen Druckprozess mit Farben aus nachwachsenden Rohstoffen hergestellt. Das Papier besteht zu 100 % aus Recyclingpapier.

Nachdruck oder Vervielfältigung – auch auszugsweise – sowie Weitergabe mit Zusätzen, Aufdrucken oder Aufklebern nur mit Zustimmung der BLE gestattet.

Die Nutzungsrechte an den Inhalten der PDF®- und Word®-Dokumente liegen bei der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE). Die Bearbeitung, Umgestaltung oder Änderung des Werkes für die eigene Unterrichtsgestaltung sind möglich, soweit sie nicht die berechtigten geistigen oder persönlichen Interessen des Autors/der Autorin am Werk gefährden und eine grobe Entstellung des Werkes darstellen. Die Weitergabe der PDF®- und Word®-Dokumente im Rahmen des eigenen Unterrichts sowie die Verwendung auf Lernplattformen wie Moodle® sind zulässig. Eine Haftung der BLE für die Bearbeitungen ist ausgeschlossen. Unabhängig davon sind die geltenden Regeln für das Zitieren oder Kopieren von Inhalten zu beachten.

3. Auflage

© BLE 2024

Artikel-Nr. 0463
kostenlos

